

# Die verschiedenen Ebenen des Bewusstseins

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

1

## Abraham Maslow I

### Menschliche Selbstentfaltungspotenziale müssen unterstützt werden.

Es gibt...

- ein Urbedürfnis nach Spiritualität
- ein Höheres Ich
- einen roten Faden im Leben

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

2

## Abraham Maslow (II)

### Klientenzentrierte Psychotherapie: Der Klient wird zu seinen eigenen Potenzialen angeregt.

Krankheit ist...

- Frustration tiefster Lebensbedürfnisse
- Unterforderung angelegter Werte.
- Unterdrückung des ursprünglichen Wesenskerns
- (Nicht erfüllte Verwirklichung.)

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

3

## Dr. David Hawkins

### Unterscheidung Vorsatz./Intention

Arzt, Psychiater, Mystiker und Autor

- Intention schwingt als Feld, sie ist ein Seinszustand, kein aktives Vorgehen.
- Intention beeinflusst die jeweilige Bewusstseinssebene.
- Spirituelle Intention heißt, sich geistig eine Situation, einen Seinszustand zu vergegenwärtigen und sich hingebungsvoll darauf einzulassen.
- Die Wahrscheinlichkeit verwirklicht sich nicht, solange sie nicht mit dem Zusatz der Intention versehen wurde
- „Sobald Sie die Intention hinzufügen, erblickt die Potentialität zur Wirklichkeit. Sie wartete lediglich auf Ihre Zustimmung.“
- KJB: Intention ist die Basis von jeglicher Arbeit mit dem Urteilenstrahler.

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

4

## Die Geschichte von Flachland

(Flatland bzw. Flächenland, Edwin Abbott 1884)

- Erzähler = Quadrat
- In Flachland strenges Kastensystem.
- Alle Figuren = geometrische Figuren
- Je mehr Seiten = umso privilegierter, Kreise = als höchste Kaste = Priester
- Wenn zwei Punkte in Punktland ein Problem hatten, gingen sie zu Flachland, die Fläche konnte beide Punkte in sich bergen, die unterschiedlichen Standpunkte war en gelöst
- Traum von einer eindimensionalen Linienvelt, versucht vergeblich König von Linieland von Existenz von Flachland zu überzeugen
- Dann erscheint eine Kugel, die sich schwer tut, ihn von Raumland zu überzeugen, er hält sie für einen würdevollen Kreis
- Flug in die andere Dimension
- Will erzählen wird eigekerkert.
- Kommt frei, da er Raumland kennt

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

5

## Prof. David Bohm

### Trennung/Leiden als Wahrnehmungs-Fehler

- Zwei verschiedene Teile sind Projektion einer höher dimensionalen Realität (implizierte Ordnung). So wie ein Fisch im Aquarium von zwei verschiedenen Kameras aufgenommen wird und zwei verschiedene Bilder auf dem Bildschirm wiedergibt.
- Der mystische Mensch ist durch sein Bewusstsein in der Lage in die implizierte Ordnung hinein und dort wieder heraus zu gehen.
- Kattenbach: Superpositionierung bedeutet: Trennung ist ein Wahrnehmungsfehler, der in den Quantenfeldern nicht vorkommt.

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

6

Ein Problem kann nie auf der Ebene gelöst werden auf der es entstanden ist.

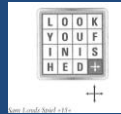
Raupe ./ Schmetterling



- Raupenbewusstsein = kriechen
- Schmetterlings-Bewusstsein = Fliegen

Quelle: Hoffnung für die Blumen, Tina Paulus

Sam Lloyds Spiel



Quelle: Lisa Randall, verborgene Universen

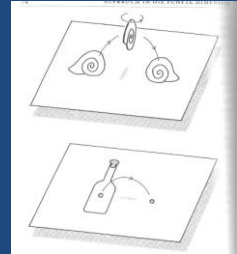
UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker - Bewusstseins-Ebenen

Henry Slade – die Gans ist raus

Das Medium Henry Slade behauptete, er könne rechtsdrehende Schneckenschalen in linksdrehende verwandeln und Gegenstände aus versiegelten Flaschen entfernen.

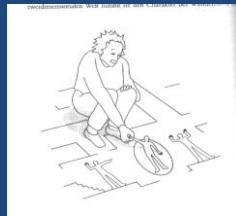
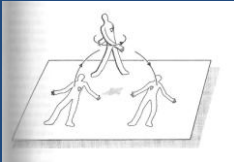
Die Kunststücke sind in drei Dimensionen unmöglich, jedoch trivial, wenn man die Objekte durch die vierte Dimension bewegen kann.

Sinnbild: Eine versteinerte Schnecke umdrehen.



UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker, im Hyperraum - Bewusstseins-Ebenen

Befreiung aus Flachland



UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker - Bewusstseins-Ebenen  
Quelle: Michio Kaku, im Hyperraum

Burghard Heim-Modell

Zwölf Ebenen des Bewusstseins

- X1-X3: Länge, Breite, Höhe
- X4: Zeit; unser Leben in der Zeit ist nur Projektions Transbereiches der 5. und 6. Ebene
- X5: Entelechiale Ebene: Ideen, Formen, morphische Felder, (KJB: göttliche Strukturen), jenseits von Zeit und Raum (erste Trans-Ebene), Speicherebene der Formerschaffung, des morphischen Feldes.
- X6: Äonische Ebene, Verwirklichung, zweite Trans-Ebene, Steuerungsebene der Formerschaffung.
- 7-8. Ebene reine Informationsräume
- 9-12. Ebene: Überräume, nondual; nur Gott weiß, Abbildungsprozesse; spirituelle Ebenen, nicht ohne weiteres zugänglich.



UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker - Bewusstseins-Ebenen

Meditation zu den Dimensionen von Burkhard Heim nach Uwe Albrecht (S. 324 ff.) – 1 -

- Punkt: Stelle dir vor, du bist in einer Stahlkugel gefangen.
- Länge: Du bist aus der Kugel befreit ein Punkt auf der Ebene. Deine einzige Freiheit ist es, dich auf der Geraden eines Lineals zu einem anderen Punkt zu bewegen. Du kannst weder eine Kurve nehmen noch dein Tempo bestimmen.
- Breite: Du kannst die Linie verlassen, sogar Kurven machen, aber du kannst das Papier nicht verlassen.
- Höhe: Du kannst dich in der Höhe bewegen.
- Zeit: Du kannst innerhalb der Zeit reisen. Vorwärts in die Vergangenheit, zurück in die Zukunft. Timeline.

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker - Bewusstseins-Ebenen

Meditation zu den Dimensionen von Burkhard Heim nach Uwe Albrecht (S. 324 ff.) – 2 -

- Strukturraum S1 (5. Dimension, entelechiale\* Ebene): Du kannst an verschiedenen Orten zugleich sein. (KJB: Zugleich erkennst du göttliche Strukturen.)
  - Strukturraum 2 (6. Dimension, äonische\* Ebene): Zeit und Raum sind nicht getrennt, alle Bewusstseinsinhalte sind jetzt.
  - Informationsraum I1: du nimmst virtuelle Informationsräume und globale Informationsnetze wahr
  - Informationsraum I2: du erlebst Schöpfung als Licht und Klang, siehst erst Licht, dann erlebst du den Tonstrom, der dich immer höher zieht
  - Überraum G1-G4: du ahnst das Göttliche hinausgehend über alles
- \*Entelechie (entelecheia) die Eigenschaft von etwas, sein Ziel (Telos) in sich selbst zu haben.  
\* Äonisch: ewig, überzeitlich

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker - Bewusstseins-Ebenen

## Richard Weigerstorfer-Modell

- 1-3 = Länge, Breite, Höhe
- 4. Ebene = DOR, EINE Zeitspur
- 5. Ebene (I1+I2) = ORGON, VIELE Zeitspuren
- 6. Ebene (S1) = Ideen und Ideale
- 7. Ebene (S2) = reine Liebe
- 8. Ebene (G1-G4) = das Göttliche



Quelle: Donutmodell, Lisa Randall, verborgene Universen

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

13

## Geführte Meditation: Flachland

- Sich vorstellen, man sei Punkt (Stein), Strich (Pflanze), Fläche (Wurm), 3-D-Raum (Tier)
- 4. Dimension - Zeit: Sich die Inkarnation als See, DVD oder Buch (jede Seite ein Tag) vorstellen
- 5. Dimension - karmische Strukturen: Sich die Summe aller Inkarnationen als Seele, Festplatte (viele DVD's) oder Bücherei vorstellen (gesamter Karma-Speicher)
- 6. Dimension - Licht und Ton: sich die Überseele als Licht- und Klangwelle vorstellen
- 7. Dimension - reine Liebe: Kontakt mit der Ebene, in der nur reine Liebe existiert; wie viel kommt durch zu den niederen Ebenen?
- 8. Dimensionen - göttliche Ebene: Kontakt zu dem, was jenseits der Liebe ist

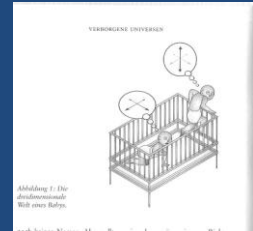


Abbildung 1: Die dreidimensionale Welt eines Babys.

Quelle: Lisa Randall, verborgene Universen

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

14

## Ebenen des Bewusstseins



Quelle: Lisa Randall, *verborgene Universen* Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

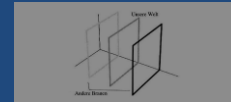
15

## Babuschka-Modell: Der Körper ist innerhalb der Seele!



## Multiple Universen

- Die Quantenphysik arbeitet mit multiplen Universen. Wir existieren in vielen Parallel-Welten. Das, was unsere vielen Leben miteinander verbindet ist das reine Bewusstsein. Haben wir in einem Leben eine Allergie können wir uns über die Matrix in ein anderes Leben holen, in dem wir gesund sind, so wie wir ein Fernsehprogramm wechseln. (Kattenbach)
- Wir holen uns in jedem Augenblick aus dem Quantenmeer an Möglichkeiten eine Realität ins Erleben.



Quelle: Lisa Randall, verborgene Universen

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

16

## Der Uri als Instrument der Super-Positionierung

- Leiden/Disharmonie bedeutet, etwas ist in die niedere Ebene gefallen.
- Indem wir mit der höheren Ebene/Ordnung in Kontakt kommen kann sein Leben wieder in Verbindung kommen.
- Der Uri bietet diese Verbindung an.

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

17

## Reise in andere Ebenen

CD/Übung:  
Ekkehard Zellmer,  
Hohes Selbst



www.huna-vita.de

UTS Jahrestaining Einführungsvortrag K. J. Becker  
- Bewusstseins-Ebenen

18